Die Grazbürsten®

20. Programm 2004

PRESSE-ECHO

20. KATER-STROPHE

GRAZER WOCHE 23.11.2003

Die bekannte Kabarettgruppe feiert Geburtstag und lädt nun zur 20. „Kater-Strophe" ein.
Foto: Grazbürsten

Jubiläum der Grazbürsten

Mit ihrem Jubiläumsprogramm anlässlich des 20-jährigen Bestehens feiern die Grazbürsten in der kommenden Woche Premiere. Am 27. November um 20 Uhr im Robert-Stolz-Museum (Mehlplatz 1) kommt die „20. Kater-Strophe" des bewährten Grazer Kabarettensembles zur Aufführung.

Freunde der Gruppe können sich in diesem Programm auf die Highlights der Vergangenheit freuen und das bekannt bissige Markentier der komödiantischen Gesellschaftskritiker bekommt auf jeden Fall wieder genügend Platz zum Schnurren, Fauchen und Jaulen. Und das in der aktuellen Besetzung mit den Grazbürstenurgesteinen **Horst Goldemund** und **Gerhard Wanker**, dem Erzkomödianten **Franz Gollner**, dem stimmsicheren **Janos Mischuretz** sowie den Damen **Urs Bruck** und **Petra Huber**.

Infos zu den weiteren Aufführungen und Karten gibt es unter der Telefonnummer 0 31 6/67 18 37.

Grazbürsten

DO 27. 11.

20.00 Uhr. Robert-Stolz-Museum, Mehlplatz 1. Premiere des Jubiläumsprogrammms „20. Kater-Strophe" anlässlich 20 Jahre Grazbürsten. ☎ 0 31 6/67 18 37.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG 29.11.2003

Foto: Martin Heide

Die Grazbürsten als Weltmeister des Kalauers

Zum 20. Bühnenjubiläum der Grazbürsten traf sich die treue Fangemeinde dieser Grazer Kabarettinstitution im Robert Stolz-Museum. Über die Hälfte des Programms „20. Katerstrophe" war neu und bot den jüngeren Mitgliedern die Möglichkeit ihr gewachsenes Selbstvertrauen zu beweisen. Gelungen waren die, dem Volksmund abgelauschten Dialoge. Ehekrisen „im Kino" und in den „Liebesgeschichten" wirkten sehr aus dem Leben gegriffen. In „Café Synonym" klangen sogar Karl Kraus' „Letzte Tage der Menschheit" an. Selbstironisch gaben sich die „Greisbürsten" Horst Goldemund und Franz Gollner als Opfer der Pensionsreform (Foto). Janos Mischuretz war der „Demotivationsguru", der das Genre des Seminarkabaretts gekonnt umdrehte. Bei den weltanschaulich widersprüchlichen Stücken „die Letzte" und „Notverordnung" wurde offensichtlich, dass das Politische bei den Grazbürsten nur Mittel zum Zweck ist und der heißt Unterhaltung. ME

KLEINE ZEITUNG
01.12.2003

Spaß in Grün-Beiß

Die „20. Katerstrophe“ der „Grazbürsten“ mit literarischem Omelett und Demotivationsguru.

GRAZ. Für eines der rar gewordenen Ensemblekabaretts haben die „Grazbürsten“ ein biblisches Alter. Und in gewohnt selbstironischer Manier steht die „20. Katerstrophe“ auf dem Programm.

Klar, dass zum Jubiläum auch Rückschau gehalten wird. So finden sich neben köstlichen aktuellen Nummern wie „Cafe Synonym“, das mit Begriffsverwirrungen um „Latente Utopien“ witzelt, auch die vom Publikum herbeigesehnten Gustostückerln der Vergangenheit wie die Beziehungsparodien „Im Kino“ oder „Liebesgeschichten“ (in Anlehnung an Elizabeth T. Spira), die von Jungautorin Andrea Sailer stammen. Neben kritischen Texten („Polizisten sollen, bevor sie schlagen, zu so an armen Neger net mehr Bimbo sagen“ in „Die neue Höflichkeit“) und berührenden Momenten werden die Zuseher natürlich wieder mit Spitzengeblödel der Erzkomödianten Horst Goldemund und Franz Gollner verwöhnt. Auch der „Nachwuchs“ Janos Mischuretz, Ursula Bruck und Petra Huber ist inzwischen ganz ins komödiantische Fach hineingewachsen. Gerhard Wanker sorgt, wie gewohnt, für professionelle Klavierbegleitung. **EVA SCHULZ**

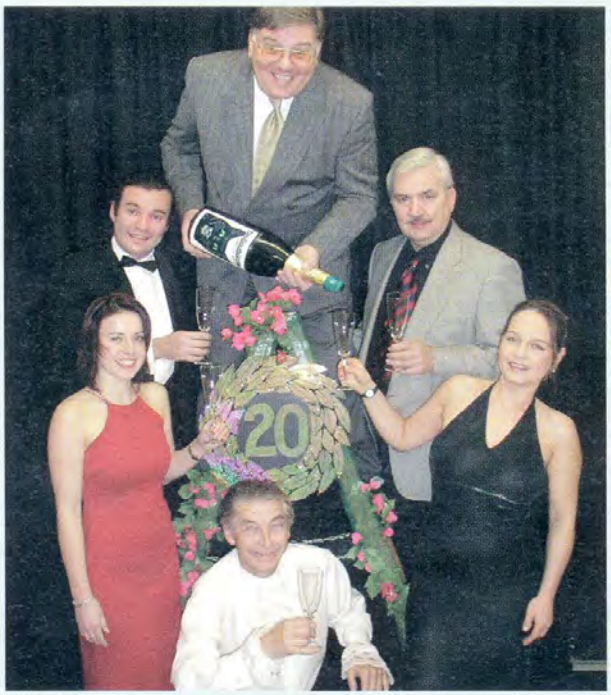
Robert-Stolz-Museum, Graz. 5., 6., 8., 12., 13. 12., 20 Uhr, Tel. (0 31 6) 67 18 37.

Umwerfend: Horst Goldemund und Franz Gollner als „Greisbürsten“ MARTIN HEIDE

Glöckl Bräu der franz

Dezember 2003

DIE GRAZBÜRSTEN *sind seit fast 20 Jahren aus der Grazer Kleinkunstszene nicht wegzudenken. Und seit es das Glöckl Bräu gibt, werden sowohl schweißtreibende Proben als auch gelungene Premieren mit einem oder mehreren Bieren nebst kulinarischer Stärkung im Grazbürsten-Stammlokal abgeschlossen. Das aktuelle Programm „20. KaterStrophe" deckt übrigens auf, dass die Grazbürstenkatze eigentlich ein Kater ist. Dabei kommen Höhepunkte vergangener Programme ebenso zur Aufführung wie neue Nummern.*
Vorstellungen am 5., 6., 8., 12. und 13. Dezember sowie am 9., 10., 11., 15., 16., 17., 24., 25. Jänner und am 1., 5., 6. und 7. Februar 2004.
Robert-Stolz-Museum, Mehlplatz 5. Beginn: 20 Uhr
Karten im Zentralkartenbüro oder unter 67 18 37 sowie www.office@grazbuersten.at



Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG

15.01.2004

Foto: „Krone"

„20. Katerstrophe" *heißt das Jubiläumsprogramm der beliebten Kabarettgruppe „Die Grazbürsten", das heute, Donnerstag, und morgen im Grazer Robert-Stolz-Museum am Mehlplatz 1 um jeweils 20 Uhr gezeigt wird. Karten: ZKB (☎ 83 02 55), Abendkasse.*

KLEINE ZEITUNG
21.01.2004

Seit sechs Jahren sorgen die „Grazbürsten" am Mehlplatz für Unterhaltung. Jetzt müssen sie die Koffer packen K.K.

Stolz-Museum sperrt zu: „Grazbürsten" ohne Bühne

Schluss mit lustig: Weil die Robert-Stolz-Ausstellung vom Mehlplatz abwandert, muss Kabarettensemble „Grazbürsten" die Koffer packen.

MICHAEL SARIA

Seit 20 Jahren unterhalten die „Grazbürsten" ihr Publikum mit beliebten Nummern wie der Beziehungsparodie „Im Kino" oder den „Liebesgeschichten". Doch vor kurzem ist dem Grazer Kabarettensemble selbst das Lachen vergangen: Mit dem geplanten Umzug der Robert-Stolz-Ausstellung vom Mehlplatz in die Sackstraße verliert die Truppe ihre angestammte Bühne. „Sechs Jahre lang haben wir im Stolz-Museum gespielt", zuckt „Grazbürsten"-Komödiant Horst Goldemund mit den Schultern. „Im Februar müssen wir raus. Wohin, wissen wir nicht."

Aus Kostengründen wird ja das Stolz-Museum im Palais Inzaghi am Mehlplatz aufgelassen: Da sich die Stadt Graz in Budgetkrisen wie diesen die teure Miete ersparen will, sollen die Exponate ab dem Sommer in einem Raum im Stadtmuseum präsentiert werden (wir berichteten).

> *„Anfang Februar müssen wir leider aus dem Stolz-Museum raus. Wohin, wissen wir noch nicht."*
>
> **Horst Goldemund,** „Grazbürsten"

„Bislang haben wir ja mit Unterstützung der Stadt zu günstigen Konditionen auftreten können", gibt Goldemund zu bedenken. „Bei einem neuen Saal wird auch die Frage sein, ob wir uns den leisten können." Daher seien die „Grazbürsten" auch bei der Stadt und beim Land mit der Bitte um Hilfe vorstellig geworden.

Im Büro von Kulturstadtrat Christian Buchmann gibt man sich „gesprächsbereit", die Suche nach einem neuen Standort „können wir den ‚Grazbürsten' aber nicht ersparen. Das wäre auch den anderen Veranstaltern gegenüber unfair". Auf die Schnelle sei der Veranstaltungssaal im Stadtmuseum zu empfehlen.

„Wir haben nur einen Vortragssaal ohne Bühne", schränkt Stadtmuseum-Chef Gerhard Dienes ein. „Der Saal ist auch kleiner als jener am Mehlplatz."

Allein im Büro von Landeshauptmann Waltraud Klasnic habe man ihm „rasche Hilfe" zugesagt und bereits Alternativen genannt, schöpft Erzkomödiant Goldemund Hoffnung. „Vielleicht ist etwas Passendes dabei."

Dennoch bittet er Firmen und Privatpersonen, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, um einen Anruf: Tel. 57 53 96.

WEIZER ZEITUNG 03.03.2004

6. März 2004, Kulturhalle Eggersdorf

Grazbürsten in Eggersdorf

Seit 20 Jahren gibt es nunmehr die Kabarett-Truppe „Die Grazbürsten". Das diesjährige Programm trägt den Titel „KaterStrophe" und ist sehr vielschichtig angelegt. In Eggersdorf treten die „Grazbürsten" am 6. März 2004, mit Beginn um 20 Uhr, in der Kulturhalle nun schon zum wiederholten Male auf. Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf vollen Touren.

Franz Gollner, Eggersdorfer und Garant vielseitiger Darstellungskunst und hervorragender Mimik, wird natürlich wieder dabei sein. Die Doppelconferencen mit Horst Goldemund zählen zu den Magneten für die Kabarettbesucher. Das Ensemble bemüht sich auch im neuen Programm wieder, ihrem Publikum Kabarett der gehobenen Klasse zu bieten.

Unsere Gemeinde

Informationszeitung der ÖVP Brodingberg, Eggersdorf, Hart Purgstall und Höll-Pöbach; Jg. 31 - Nr. 1; Frühling 2012

Frühjar - 2004

Jubiläumsvorstellung der Grazbürsten

Am 6. März gastierten die Grazbürsten wieder in Eggersodrf. Ihr pointenreiches Programm begeisterte das Publikum in der ausverkauften Kulturhalle.

Franz Gollner brillierte einmal mehr mit seinem schauspielerischen Talent und riss die Zuschauer zu Lachstürmen und Beifallskundgebungen hin. So gab es als Zugabe den immer wieder gern gesehenen Sketch „Der Hutfahrer". Wir freuen uns schon jetzt auf ein weiteres Gastspiel vielleicht sogar als Prämiere des neuen Programmes 2005 im November dieses Jahres.

20. Kater-Strophe

Die Grazbürsten waren wieder da

EGGERSDORF aktuell Frühjar - 2004

Am 6. März 2004 traten in der ausverkauften Kulturhalle Eggersdorf die bekannten Kabarettisten, die „Grazbürsten", mit ihrem Jubiläumsprogramm „20. Kater-Strophe" auf und begeisterten das heimische Publikum. In zahlreichen kritischen und lustigen Sketches gingen die hervorragenden Darsteller, allen voran unser Eggersdorfer Franz Gollner, auf tagespolitische Themen ebenso tiefsinnig ein, wie auf zeitgenössische „Probleme". Die Bundespräsidentenwahl kam darin genau so vor wie der Verriss der derzeitigen Bundesregierung. Von anspruchsvoll bis sehr lustig spannte sich der Bogen der Darbietungen. Auch die ur-steirische Mundart und die typisch steirischen Eigenheiten wurden hervorragend parodiert.

Franz Gollner wieder großartig

DER FRANZ März 2004

Glöckl Bräu

Abschlussfeier der „20. Katerstrophe" der Gratzbürsten. Die Kabarettisten traten kürzlich zum letzten Mal im Robert-Stolz-Museum auf, in welches das „Maroni" erweitert. Wo auch immer die Gratzbürsten in Zukunft auf die Bretter steigen – gefeiert wird im Glöckl Bräu.

Weizer Bezirks Journal März 2004

„Die Grazbürsten" in Weiz - 4x2 Eintrittskarten zu gewinnen

Am Freitag, den 26. März, gastiert die absolute Nummer Eins der steirischen Kabarett-Szene „Die Grazbürsten" mit ihrem neuesten Programm im Volkshaus in Weiz!
„20. Kater-Strophe" ist der Titel dieses Jubiläumsprogramms.
Dass die Grazbürsten zu den besten Kabarett-Gruppen Österreichs gehören, zeigen ständig ausverkaufte Vorstellungen.
20 Jahre sind ein ordentlicher Grund zum Feiern. Natürlich gibt's da die besten Schmankerln aus all diesen Jahren. Und auch viel Neues erwartet das begeisterte Publikum.
Bundespräsidentenwahl, Liebesgschichten, der Nobelsandler, Demotivationsguru, Nix Deitsch, die Greisbürsten, Küchenlied, Minderwertigkeitskomplex, Wartezimmer, Cafe Synonym und viel anderes. Nichts bleibt dem Besucher erspart!
Die Vorstellung in Weiz beginnt um 19:30 Uhr, Saaleinlass ist ab 19 Uhr (freie Sitzplatzwahl!) Vorverkaufskarten gibt es bei allen steirischen Raiffeisenbanken! Infos unter Tel: 0676 / 865 56 329 oder Sie gewinnen Ihre Karten bei uns, denn die „Grazbürsten" haben uns 4 x 2 Eintrittskarten zur Verlosung unter unseren Lesern zur Verfügung gestellt.

Die ersten 5 SMS mit dem KW „Grazbürsten" (Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!!!), die am Montag, dem 15.3. zwischen 15.00 und 15.15 Uhr unter 0664/1805833 eintreffen, gewinnen je zwei Karten. Die Gewinner werden per SMS verständigt, die Karten sind an der Abendkasse auf die Namen der Gewinner zur Abholung hinterlegt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gute Unterhaltung!

Mag. Herbert Kampl

Weizer Bezirks Journal April 2004

Die Grazbürsten feiern 20 Jahre mit Kater-Strophe!

Ihr 20jähriges Bühnenjubiläum feiern die Grazbürsten kürzlich auch bei ihrem Auftritt mit dem Jubiläumsprogramm "Kater-Strophe" in Weiz. Seit den Anfängen im Theater im Keller 1984 mit dem Programm "wo´s dem Aar noch graust" ist kein Jahr vergangen, in dem die mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus bekannten Kabarettisten nicht mit einem unterhaltsamen Programm ihre Fans unterhalten hätten. Für viele zählen sie zu den besten Kabarettisten des Landes und das Beste aus all´ ihren bisherigen Programmen haben sie nun auch in einem abwechslungsreichen Programm, das vom "Café Synonym" über den "heimlichen Bundespräsidenten" bis hin zum "Meisterpfuscher" aus dem allerersten Programm reichte, den WeizerInnen dargeboten. Zahlreiche interessante Themen wurden wieder zum Leben erweckt und die sechs Mitglieder des Ensembles sorgten für unzählige Angriffe auf die Lachmuskeln. Veranstalter Gernot Griebichler freute sich zum wiederholten Male auch dieses Jahr über ein ausverkauftes Haus und wird die Grazbürsten auch mit ihren nächsten 20 Programmen wieder nach Weiz einladen!

Alle Fotos © Rudolf

KLEINE ZEITUNG KÄRNTEN 14.04.2004

Bekannt & bissig

Schnurren & Fauchen. Benefiz-Kabarett mit „Die Grazbürsten" im Bildungshaus Sodalitas.

Heuer feiern „Die Grazbürsten", das bewährte Grazer Kabarettensemble, das seltene Jubiläum des 20-jährigen Bestandes. Dies geschieht mit einem neuen Programm, das auch die größten Hits aus der Vergangenheit enthalten wird. Der Titel „20. KaterStrophe" lässt dem bekannt bissigen Markentier der komödiantischen Gesellschaftskritiker genügend Platz zum Schnurren, Fauchen und Jaulen. Dieses Jubiläumsprogramm sollte man sich morgen, Donnerstag, im Bildungshaus Sodalitas in Tainach nicht entgehen lassen. Der Erlös dieses Benefiz-Kabaretts kommt der Aktion „Kärnten-Dorf" auf Madagaskar zu. KK

Kabarett. 15. April, 19.30 Uhr. Bildungshaus Sodalitas, Tainach. Infos und Karten unter Tel. (0 42 39) 26 42 bzw. office@sodalitas.at

KTZ
KÄRNTNER TAGESZEITUNG
14.04.2004

Grazbürsten laden zur „Katerstrophe"

TAINACH. Morgen, Donnerstag, 19.30 Uhr, sind „Die Grazbürsten" mit ihrem Jubiläumsprogramm im Bildungshaus Sodalitas zu Gast. Amüsant und wortgewaltig präsentiert wird ihr neues Kabarett, die „20. Katerstrophe". Auf die Besucher wartet ein abwechslungsreicher Abend mit wortgewaltigen Highlights. Karten: 04239/2642.

KLEINE ZEITUNG
15.04.2004

DIE GRAZBÜRSTEN SAMSTAG, 17.4.

Kabarett. „20. Kater-Strophe" nennt sich das Jubiläumsprogramm der Grazbürsten. Der Kulturverein „Die Dorflinge" lädt am Samstag zu diesem Kabarettabend mit dem Grazer Ensemble in die Fachschule Großlobming. Beginn 20 Uhr; Karten sind bei den Dorflingen, in der Gemeinde Großlobming sowie bei Morawa in Knittelfeld erhältlich. HEIDE

BEZIRK
FREIZEIT - KULTUR - GESELLSCHAFT
NACHRICHTENMAGAZIN NR. 2/ GRAZ-UMGEBUNG-NORD 2004 AKTUELL

Katerstrophe in Rohrbach-Steinberg

Aber keine Katerstimmung im Publikum.

Eine Bilanz der etwas anderen Art präsentierten die „Grazbürsten" mit ihrem Jubiläumsprogramm im Gemeindezentrum Rohrbach-Steinberg.

Die „20. Katerstrophe" sorgte für Lachstürme unter den Kabarettfans. Höhepunkte aus dem Repertoire vergangener Programme unterhielten und provozierten ebenso wie aktuelle Nummern. Sichtlich amüsiert zeigte sich auch Bürgermeister Heribert Uhl: „Wir sind stolz, diese Truppe schon zum zweiten Mal auf unserer Bühne zu haben!"

Übrigens wurde schon die nächste Veranstaltung im Festsaal der Gemeinde Rohrbach-Steinberg angekündigt: Am 1. Oktober 2004 wird die steirische A-cappella-Gruppe „Voice Factory" Evergreens, Spirituals, Oldies, Popklassiker, Superhits und beliebte Eigenkompositionen zum Besten geben.

Sichern Sie sich Ihre Karten in der Gemeinde Rohrbach-Steinberg bei Brigitte de Vries-Eberhardt (Tel.: 0 31 23 / 22 77-13) oder informieren Sie sich auf der Homepage: www.rohrbach-steinberg.steiermark.at